

# Presseinformation

**anlässlich der Demonstrationen und Aktionen in 16 Bundesländern und insgesamt 29 Städten für den Bildungsprotesttag "Bildungswende JETZT!" am 23.09.2023**



Berlin, 21. September 2023

Am gestrigen Weltkindertag (20.09.) machte das Bundesland Hessen den Auftakt für den bundesweiten Bildungsprotesttag am 23.09.. Rund 2.500 Menschen gingen in fünf hessischen Städten für gute Bildung auf die Straße. An den Protestveranstaltungen, zu denen die GEW und das breite Bündnis "Bildungswende JETZT!" aufgerufen hatten, nahmen Schüler\*innen, Eltern und Pädagog\*innen in den Städten Kassel, Gießen, Fulda, Frankfurt am Main und Darmstadt teil.

## **Bildungsprotesttag am 23. September in 29 weiteren Städten**

In zwei Tagen findet der bundesweite Bildungsprotesttag für eine inklusive und zukunftsfähige Schule und Kita in weiteren 29 Städten Deutschlands statt, zu dem mehrere tausend Menschen erwartet werden. In Form friedlicher Protestkundgebungen soll den vier Forderungen des Appells "Bildungswende JETZT!" (s.u.) Nachdruck gegenüber Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) und der Bundesregierung, den Regierungschef\*innen der Länder und der Kultusministerkonferenz verliehen werden. Mehr als 180 Bildungsorganisationen und Gewerkschaften haben den Appell unterzeichnet und rufen zu den Kundgebungen auf. In Berlin und Köln wird ein hoher Zulauf bei den Demonstrationen erwartet.

Die Veranstaltungsorte und Anfangszeiten der Demonstrationen haben wir für Sie auf der nächsten Seite zusammengestellt. Für Hintergrundgespräche oder Interviews mit Bildungsbetroffenen vorab, während oder im Anschluss der Demonstrationen bitten wir Sie sich bis Freitag (22.09.) um 16 Uhr telefonisch an 0176 45021496 zu wenden oder am Samstag das jeweilige Organisationsteam vor Ort anzufragen.

Wir freuen uns über Vorberichterstattung und redaktionelle Begleitung des Bildungsprotesttags.

Den kompletten Appell und weitere Informationen zum Bündnis und den Forderungen finden Sie unter [www.bildungswende-jetzt.de](http://www.bildungswende-jetzt.de)

## **Kontakt**

Susanne Kühne  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Bildungskampagne "Schule muss anders"  
[www.schule-muss-anders.de](http://www.schule-muss-anders.de)  
0176 45021496

[https://twitter.com/schule\\_anders](https://twitter.com/schule_anders)

<https://www.instagram.com/schulemussanders>

Bundesland	Stadt	Demostart
Baden-Württemberg	Freiburg Karlsruhe Stuttgart Konstanz	12:05 Uhr auf dem Europaplatz 12:05 Uhr Kirchplatz vor der Stephanskirche 12:05 Uhr Schloßplatz an der Commerzbank 15 Uhr am Hafen am Konzilvorplatz
Bayern	München Erlangen Würzburg	12:05 Uhr auf dem Königsplatz 11 Uhr auf dem Schlossplatz 10 Uhr am unteren Markt
Berlin	Berlin	11 Uhr vor dem Brandenburger Tor
Brandenburg	Potsdam	12:05 Uhr am Landtag
Bremen	Bremen	11 Uhr auf dem Bahnhofsvorplatz
Hamburg	Hamburg	12:05 Uhr am Jungfernstieg
Mecklenburg-Vorpommern	Rostock Neubrandenburg	11:50 Uhr Doberaner Platz 12:05 Uhr vor dem KHB
Niedersachsen	Hannover Lüneburg Oldenburg Osnabrück Salzgitter Wolfenbüttel Braunschweig Papenburg Gifhorn	12:05 Uhr am Lindener Berge 11 11 Uhr Clamart-Park 12:05 Uhr auf dem Bahnhofsvorplatz 11 Uhr Stadttheater zum Nikolaiort 12 Uhr am Platz vor dem Stadtmonument 10 Uhr vor dem Löwentor 11 Uhr am Braunschweig Kohlmarkt 12:05 Uhr am Bahnhof 10 Uhr auf dem Schillerplatz
Nordrhein-Westfalen	Köln	13 Uhr am Heumarkt
Rheinland-Pfalz	Mainz	16:30 Uhr auf dem Markt am Dom
Sachsen	Leipzig	12:05 Uhr auf dem Augustusplatz
Sachsen-Anhalt	Halle	14 Uhr am Steintor
Saarland	Saarbrücken	11 Uhr auf dem Landwehrplatz
Schleswig-Holstein	Kiel	12:05 Uhr am Gewerkschaftshaus
Thüringen	Erfurt	11:30 Uhr auf dem Willy-Brandt-Platz





## **Bildungswende JETZT!**

Mit zahlreichen Demonstrationen und Aktionen in insgesamt 33 Städten (wie **Berlin, Köln, München, Potsdam, Hamburg, Leipzig, Mainz, Halle, Kiel, Freiburg, Rostock,...**) richten wir uns am 23.9. bundesweit sichtbar mit vier konkreten Forderungen an Bundeskanzler Olaf Scholz und die Bundesregierung, die Regierungschef\*innen der Länder und die Kultusministerkonferenz. Die Erfüllung dieser Forderungen sind aus Sicht der Organisationen dringend notwendig, um einen Weg aus der Bildungskrise einzuschlagen und ein gerechtes, inklusives und zukunftsfähiges Bildungssystem aufzubauen und das Recht auf Bildung für alle Kinder zu gewährleisten. Die Forderungen des Bildungsappells umfassen:

1. Schule & Kita ZUKUNFTSFÄHIG und INKLUSIV zu gestalten
2. eine AUSBILDUNGSOFFENSIVE für Lehrer\*innen und Erzieher\*innen
3. ein SONDERVERMÖGEN für Bildung von 100 Mrd. € & jährlich 10% des BIP für Bildung und Forschung
4. einen BILDUNGSGIPFEL mit Vertreter\*innen aus Zivilgesellschaft und Bildungspraxis

Bereits mehr als 180 Organisationen, darunter die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW), der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB), ver.di, der Bundeselternrat, das Bundeselternnetzwerk der Migrantenorganisationen für Bildung & Teilhabe (bbt), der Bundesverband der Kita- und Schulfördervereine, Greenpeace, Fridays for Future, der Bildungsrat von unten, Omas for Future u. v. a. haben sich hinter den Appell gestellt. Initiatoren des Bildungsappells sind "Schule muss anders", "Teachers for Future" und die Elternvertretung "ARGE-SEB".

Weiterführende Informationen finden Sie unter: <https://bildungswende-jetzt.de/>